



**DYNAMISCH
INKLUSIV
MULTIKULTURELL**



koeln99ers.de



koeln99ers

Das Warten hat ein Ende! Die neue RBBL Saison startet am kommenden Wochenende und die Köln 99ers freuen sich auf ein Heimspiel gegen die BSC Rollers aus Zwickau.

Kommen Sie vorbei, feuern Sie unser Team an und lernen Sie unsere neuen Spieler kennen. Karten gibt es an der Tageskasse. Erzählen Sie auch Freunden und Bekannten von unserem spektakulären Sport und lassen Sie uns gemeinsam die Halle füllen.

Eine ausführliche Vorschau sowie ein Rückblick auf das diesjährige KICK OFF Turnier erhalten Sie mit unserem Newsletter.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sören Pröpfer

Köln 99ers-Rollis starten in die Saison



Foto: Gero Müller-Laschet

Rollstuhlbasketballer erwarten am Samstag, 29. September um 17 Uhr das Team der BSC Rollers Zwickau in der Halle am Bergischen Ring in Köln-Mülheim.

An diesem Wochenende startet die Rollstuhl-Basketball-Bundesliga in die neue Saison. Mit dabei sind wieder die Köln 99ers, die mittlerweile im dreizehnten

Jahr hintereinander in der höchsten deutschen Spielklasse an den Start gehen. Für Kölner Verhältnisse sicherlich eine starke Leistung, sind Erstligisten in der Domstadt momentan rar gesät. Doch auch in diesem Jahr wird es darum gehen, möglichst schnell als Team zusammen zu finden und den Anschluss an das Mittelfeld zu halten.

Cheftrainer Mathew Foden geht optimistisch in die Saison: „Wir haben noch nie so eine junge Mannschaft für die Bundesliga gemeldet, aber die Charaktere und das Potential stimmen mich zuversichtlich. Wir wollen jeden Tag besser werden und lernen. Wir möchten das Team entwickeln und gemeinsam Erfolge feiern.“ Foden mahnt aber auch zu Geduld: „Die Zuschauer werden die jungen Spieler lieben, denn sie werden kämpfen. Doch sie sollen auch geduldig mit ihnen sein, denn sie werden auch Fehler machen. Das ist normal.“

Zwickau geht als Favorit ins Spiel. Die Mannschaft aus dem Erzgebirge hatte jedoch in diesem Sommer mit einigen Abgängen zu kämpfen. „Wir möchten das Spiel von Anfang an offen gestalten und mit Teambasketball die Zwickauer unter Druck setzen“, so Foden.

Das Team der 99ers ist in der neuen Saison stark verändert. Insgesamt fünf Neuzugänge sind zu vermelden. Neben dem Australier Jontee Brown und dem Briten Harry Blyth kommen mit Hillevi Hansson, Marten Lilja und Olle Svensson drei Spieler aus Schweden.

Der Niederländer Gijs Even konnte gehalten werden. Er soll in diesem Jahr noch mehr Verantwortung übernehmen und hat in den letzten Monaten einen Riesensprung in seiner Entwicklung genommen. Der Center mit einer Klassifizierung von 4,5 Punkten ist dafür bekannt, dass er heiß laufen kann. Gemeinsam mit den australischen Neuzugang Jontee Brown (4,5) soll er unter dem Korb agieren. Der Center aus Down Under hat sein Können bereits in der Junioren-Nationalmannschaft unter Beweis gestellt. Sein Trainer arbeitet täglich mit ihm: „Er ist smart und verfügt über einen guten Schuss. Er muss seine Chair Skills – also den Umgang mit dem Rollstuhl - noch weiter verbessern. Hier fehlt ihm noch die Erfahrung, aber es wird von Tag zu Tag besser.“

Das schwedische Trio hat sich sehr gut in die Mannschaft integriert und wir sehen nach dem KickOff Turnier eine gute Entwicklung der Mannschaft im Zusammenspiel. Hansson verfügt über einen Studienplatz in der Domstadt und kann gleichzeitig in der Bundesliga spielen. „Das sind positive Nebeneffekte der

Stadt Köln. Die Stadt ist bei ausländischen Spielern sehr beliebt“, so Geschäftsführer Sedat Özbicerler über die junge Hillevi Hansson. Mit Harry Blyth (3,0), kommt ein junges Talent aus England der schon über internationale Erfahrung mit der Juniorennationalmannschaft verfügt und nach einer sportlichen Auszeit seine Karriere in Köln fortsetzen möchte.

Das deutsche Talent Paul Jachmich (3,5) wird in dieser Saison fest zum Stamm der Bundesligamannschaft gehören. Die Verantwortlichen sind mit seiner Entwicklung sehr zufrieden. Im letzten Jahr noch mit einer Doppel-Lizenz ausgestattet, gehört er fest zum Kader des Bundesligateams. Komplettiert wird der Kader mit dem Routinier Gabriel Kasapoglu (1,5). Mit 44 Jahren will es der Kölner nochmal wissen und in der höchsten deutschen Spielklasse angreifen.

RBC Köln 99ers – BSC Rollers Zwickau

Beginn: 17 Uhr, Einlass: Ab 16:00 Uhr.

Sporthalle am Bergischen Ring 40, Köln-Mülheim

KICK OFF Turnier 2018 mit neuem Titelgewinner



Foto: Gero Müller-Laschet

Am vergangenen Wochenende fand das traditionelle Rollstuhlbasketballturnier in der Domstadt bereits zum 16. Mal statt. In 32 Partien lieferten sich 14 Teams in 3 Leistungsklassen begeisternde Spiele. Unter der Leitung der Bundesligaschiedsrichter, die sich seit vielen Jahren im Rahmen des KICK OFF Turniers auf ihren Einsatz in der dann startende Bundesligasaison vorbereiten, konnten tolle Spiele absolviert werden.

Besonderes Highlight und Hingucker in diesem Jahr, war das eigens aus San Diego angereiste Rollstuhlbasketballteam „Wolfpack“ die dann auch gleich den

Wanderpokal gewinnen konnten. In einem spannenden Finalspiel, in dem die Domstädter zunächst die Führung übernahmen und alles auf einen Sieg wie zuvor in der Vorrunde für die Gastgeber hindeutete, erkämpften sich die Wolfpacks am Ende doch den verdienten Sieg. Im Spiel um Platz 3 konnte sich das Team Dijon aus Frankreich gegen die Niederländer vom Team SC DeVeDo aus Ermelo durchsetzen.

In der zweiten Leistungsklasse zeigte die 2. Mannschaft der 99ers ihre große Klasse und ihr Potential. Mit einer sehr starken Teamleistung und sehr sehenswertem Basketball überzeugten sie bereits in der Vorrunde am Samstag und konnten dann auch im Finale am Sonntag gegen die sehr starken LUX Rollers aus Luxemburg einen Rückstand in einen Sieg umdrehen. In den anderen Platzierungsspielen der LK2 ging es ebenfalls spannend zu. Platz 3 erkämpften sich die Black Eagles aus den Niederlanden, Platz 4 ging an den MTV Stuttgart, der erstmals am KICK OFF Turnier teilnahm. Köln 3 setzte sich dann im Spiel um Platz 5 gegen HULOW Limburg aus Belgien durch.

Auch in der 3. Leistungsklasse traten in diesem Jahr zwei Kölner Teams im vereinsinternen Duell gegeneinander an. Hier hatte die 4. Mannschaft die Nase vorn und schaffte es bis in Finale, wo man sich dem „1-2-3 Team“ in einem guten Spiel geschlagen geben musste. Für die fünfte Mannschaft der 99ers war es ein lehrreiches Wochenende. Es sprang zwar kein Sieg aus den Spielen heraus aber der Moral und dem Teamgeist der Mannschaft tat dies keinen Abbruch.

Für alle angetretenen Teams, Kampf- und Schiedsrichter, bot das KICK OFF Turnier 2018 wieder die Gelegenheit, sich auf die bevorstehende Saison vorzubereiten und wir bedanken uns sehr herzlich für deren Einsatz. Ein riesengroßes Dankeschön geht natürlich an unsere zahlreichen Volunteers, die den Aktiven auf und um das Spielfeld beste Rahmenbedingungen boten, um sich auf das Sportliche zu konzentrieren.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Förderern und der Stadt Köln, die uns bei der Ausrichtung der Veranstaltung unterstützen! Allen voran möchten wir uns bei der Kämpgen Stiftung für ihr großes Engagement in unserem Verein bedanken, ohne dies wir diese Veranstaltung nicht durchführen könnten.

Rolli-Rookies beim Juroba-Cup in Bonn



Die Reise zum Gastgeber ASV Bonn trat am vergangenen Samstag nur eine Rumpfftruppe mit fünf Rookies an. Die anderen Nachwuchsspieler waren beim „Kick-Off-Turnier“ der 99ers, das zeitgleich ausgetragen wurde, eingebunden. Mit Kris und Dennis waren zwei der fünf Rookies zum ersten Mal dabei und schnupperten Wettkampfluft. Das Ziel für das Turnier was vorrangig, Erfahrung sammeln und vor allem Spaß haben.

Entsprechend zurückhaltend starteten unsere Rolli-Rookies in das erste Spiel, welches gegen die Basket Bears Krefeld trotz starker Defense mit 6:12 verloren ging. Gegen das Heimteam aus Bonn wurde der Start im zweiten Spiel leider total verschlafen. Eine sehr gute zweite Hälfte mit schönen Körben reichte nicht aus, um die Niederlag zu verhindern.

Im letzten Gruppenspiel gegen den späteren Turniersieger, die Koblenz Bulls, gaben die Rookies nochmal alles und konnten das Spiel in der ersten Hälfte offen gestalten. In der zweiten Hälfte schwanden dann aber zusehend die Kräfte – bei nur fünf Spielern war kein Wechsel möglich – sodass auch dieses Spiel am Ende an Koblenz ging.

Im KO-Spiel um Platz sieben reichte gegen die Hannolions die Starke Verteidigung und der tolle Teamgeist leider nicht. Etwas mehr Glück im Abschluss und die Partie wäre vermutlich gewonnen worden.

Obwohl in Bonn sportlich diesmal leider wenig zu holen war, sind wir stolz auf den tollen Teamgeist unserer jungen Spieler, die sich in allen Spielen immer

gegenseitig unterstützt und motiviert haben.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Juroba-Cup im Oktober in Mechernich!



Ansprechpartner

Sören Pröpper

Koordinator Kommunikation

+49 (0) 173 525 68 19

soeren.proepper@koeln99ers.de
